

Melanie Erckrath

Auswahl und Qualifizierung zukünftiger Schulleitungen

Organisationstheoretische Analysen zur Implementierung eines Assessment Centers

ANHANG

Inhalt

Anhang A Schematische Darstellung eines EFV-Beurteilungsbogens	1
Anhang B Fragebogen für Teilnehmende (Version: März 2010)	3
Anhang C Operationalisierung	5
Anhang D Ergänzende Auswertungen	8

Abbildungsverzeichnis

Abb. 17: Beurteilungsbogen (schematisch)	2
Abb. 18: Abbildungen der Differenzen der Beobachtendenwertungen im Zeitverlauf	14
Abb. 19: Änderungen an Beobachtungsbögen in % (vollständig)	15

Tabellenverzeichnis

Tab. 45: Überblick über Variablen und Operationalisierungen	5
Tab. 46: Rollenklarheit - MTHM-Korrelationen	8
Tab. 47: Management - MTHM-Korrelationen	8
Tab. 48: Kommunikation - MTHM-Korrelationen	10
Tab. 49: Innovation - MTHM-Korrelationen	10
Tab. 50: Postkorb - HTMM-Korrelationen	10
Tab. 51: Gesprächssimulation - HTMM-Korrelationen	11
Tab. 52: Präsentation - HTMM-Korrelationen	11
Tab. 53: Gruppendiskussion - HTMM-Korrelationen	11
Tab. 54: Bedeutsame Unterschiede zwischen Korrelationskoeffizienten	12
Tab. 55: Änderungen an Itemwertungen - Gesamterhebung	15
Tab. 56: Änderungen an Beobachtungsbögen im Zeitverlauf	16
Tab. 57: Multiple logistische Regression mit der AV „bestanden - nicht bestanden“ (n=1033)	18

Anhang A Schematische Darstellung eines EFV-Beurteilungsbogens

Datum	Kennung der Teilnehmer*in				
Kennung der Partner*in der/des Beobachtenden	Kennung des Beobachtenden				

Der/ die Teilnehmer*in	gut erfüllt ++	erfüllt + t	zum Teil erfüllt -	nicht erfüllt --	geändert (durch Beobachter*in)
Item 1... (++) (Verhaltensbeschreibung) (--) (Verhaltensbeschreibung)					
Item 2 ...					
Item 3...					
Item 4...					
Item 5...					
Summe (Auszählung der Anzahl der Itemwertungen)					
Bewertung (Punkte; nach Mehrheitsverhältnissen vergeben, vgl. MSW NRW, 2008b)					

Abb. 1: Beurteilungsbogen (schematisch)

Anhang B Fragebogen für Teilnehmende (Version: März 2010)

Autoren: Andreas Ortenburger & Harm Kuper
BEFRAGUNG DER TEILNEHMER/INNEN

Datenschutzerklärung, Auftraggeber

1. Bitte geben Sie Ihre Teilnehmer/-innen-Kennung an:

(z.B. A1; A2)

2. Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an:

19_____

3. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

männlich

weiblich

4. Wie lang ist Ihre bisherige Dienstzeit (inkl. Referendariat)? Bitte zählen Sie Unterbrechungen bei dieser Frage nicht mit und runden Sie die Zahl der Jahre auf eine ganze Zahl auf.

Meine Dienstzeit beträgt _____ Jahre.

5. An was für einer Schule unterrichten Sie zurzeit? Wenn Sie z. Z. nicht unterrichten, bitte die letzte Schule angeben.

Hauptschule

Realschule

Gesamtschule

Gymnasium

Berufskolleg

Weiterbildungskolleg

Förderschule

6. Wann haben Sie an dieser Schule angefangen?

Angefangen im Jahr 19_____/20_____

7. Welchem Regierungsbezirk sind Sie angehörig?

Arnsberg

Detmold

Düsseldorf

Köln

Münster

8. In welchen Jahrgängen unterrichten Sie vorwiegend? Mehrfachnennungen möglich.

Primarstufe

Sek I Untere Jahrgänge / Unterstufe

Sek I Mittlere Jahrgänge / Mittelstufe

Sek II Höhere Jahrgänge / Oberstufe

9. Bitte schätzen Sie die Größe Ihrer Schule ein:

Anzahl Lehrer/innen: ca. _____

Anzahl Schüler/innen: ca. _____

10. Wie würden Sie das Umfeld Ihrer Schule charakterisieren?

großstädtisch

kleinstädtisch

ländlich

11. Welche Funktion üben Sie gegenwärtig aus?

Stellvertreter(in)

Abteilungsleiter(in)

Didaktischer(r) Leiter(in)

2. Konrektor(in)

Fachleiter(in)

Lehrkraft

12. Seit wann sind Sie in der gegenwärtigen Funktion?

seit 19_____/20_____

13. Haben Sie in der Vergangenheit teilgenommen an...

	nein	ja	zuletzt im Jahr
... einem Assessment Center	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... einem Assessment Center-Training	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... einer Qualifikations-erweiterung für Lehrkräfte, die ein Amt als Schulleiter/in anstreben (SLQ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... einer staatlichen Fortbildung für stellvertretende Schulleiter/-innen im Amt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... einem mindestens zweisemestrigen Zusatzstudium im Bereich Führung/Management an einer Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... einem vom Ministerium anerkannten Weiterbildungskurs bei einer privaten Einrichtung (mindestens 104 Stunden Dauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Nachfolgend möchten wir Sie um **Ihre persönliche Meinung** bitten. Dabei weisen wir noch einmal darauf hin, dass Ihre Antworten keinerlei Auswirkungen auf das Ergebnis des EFVs haben. Personenbezogenen Auswertungen werden nicht durchgeführt.

Gruppendiskussion (Thema „xxx“)	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Die Aufgabenstellung war verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vorbereitungszeit war ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine ähnliche Aufgabe hat mich schon früher beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich mit dieser Aufgabe gut zurechtgekommen bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zur Bearbeitung der Aufgabe hätte ich wesentlich mehr Zeit gebraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was denken Sie, wie Sie bzgl. der Kompetenzen abgeschnitten haben?	++	+	-	--
Ich glaube, dass ich meine <i>Kommunikationskompetenz</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich meine <i>Innovationskompetenz</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Präsentation (Thema „xxx“)	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Die Aufgabenstellung war verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vorbereitungszeit war ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine ähnliche Aufgabe hat mich schon früher beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich mit dieser Aufgabe gut zurechtgekommen bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zur Bearbeitung der Aufgabe hätte ich wesentlich mehr Zeit gebraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was denken Sie, wie Sie bzgl. der Kompetenzen abgeschnitten haben?	++	+	-	--
Ich glaube, dass ich meine <i>Managementkompetenz</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich meine <i>Innovationskompetenz</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beratungsgespräch (Thema „xxx“)	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Die Aufgabenstellung war verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vorbereitungszeit war ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine ähnliche Aufgabe hat mich schon früher beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich mit dieser Aufgabe gut zurechtgekommen bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zur Bearbeitung der Aufgabe hätte ich wesentlich mehr Zeit gebraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was denken Sie, wie Sie bzgl. der Kompetenzen abgeschnitten haben?	++	+	-	--
Ich glaube, dass ich meine <i>Kommunikationskompetenz</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich meine Kompetenz zur <i>Rollenklarheit</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Postkorb	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Die Aufgabenstellung war verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vorbereitungszeit war ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine ähnliche Aufgabe hat mich schon früher beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich mit dieser Aufgabe gut zurechtgekommen bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zur Bearbeitung der Aufgabe hätte ich wesentlich mehr Zeit gebraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was denken Sie, wie Sie bzgl. der Kompetenzen abgeschnitten haben?	++	+	-	--
Ich glaube, dass ich meine <i>Managementkompetenz</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass ich meine Kompetenz zur <i>Rollenklarheit</i> in dieser Aufgabe gut zeigen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte schätzen Sie abschließend das gesamte EFV ein:	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Mit dem Ablauf des Verfahrens bin ich insgesamt zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte das Verfahren für transparent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühlte mich im Großen und Ganzen gut vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte das Verfahren insgesamt für eine gute Sache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dass sich Schulleiter/-innen mit solchen Aufgaben beschäftigen, hat mich überrascht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich stehe dem Verfahren insgesamt sehr kritisch gegenüber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anhang C Operationalisierung

Tab. 1: Überblick über Variablen und Operationalisierungen

		AusgangsvARIABLE	Berechnung	Antwortformat
Personenbezogene	Alter	Geburtsjahr	Datum - Geburtsjahr	metrisch, Zahlenabfrage
	Geschlecht	Geschlecht		Frauen (0), Männer (1)
	Berufserfahrung als Lehrkraft	Dienstjahre incl. Referendariat		metrisch, Zahlenabfrage
Schulmerkmale	Schulformen	Item: An was für einer Schule unterrichten Sie zurzeit? (bzw. letzte Schulform)	Ausschluss der Schulform Weiterbildungskolleg wegen geringer Fallzahlen (n=18)	kategorial; Hauptschule (Referenzkategorie), Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Berufskolleg, Förderschule
	Schulgröße	Anzahl der Lehrer*innen	Ausschluss von n=6 Ausreißerfällen (<10 & >200)	metrisch; Zahlenabfrage
	Umfeld	Umfeld		kategorial: großstädtisch, kleinstädtisch, ländlich
Funktionen	Leitungserfahrung	Item: Welche Funktionen üben Sie gegenwärtig aus? Multiple Choice	Umkodierung aller Funktionen (Stellvertreter*in, Abteilungsleiter*in, Didaktische Leiter*in, 2. Konrektor*in, Fachleiter*in) in "ja" (1); Umkodierung Lehrkraft in "nein" (0)	kategorial; ja (1), nein, nur Lehrkraft (0)
	Ämter und Funktionen	Ämter (Fragebögen vor 03/2010) sowie Funktionen (s.o.)	Zusammenführung der Informationen aus beiden Variablen	kategorial; 8 Ausprägungen (vgl. Tab. 11)
Qualifikationen	Teilnahme an einem AC-Training	Item: Haben Sie in der Vergangenheit teilgenommen an einem Assessment Center-Training?		kategorial; ja (1), nein (0)
	Schulleitungsqualifizierung SLQ	Item: Haben Sie in der Vergangenheit teilgenommen an einer Qualifikationserweiterung für Lehrkräfte, die ein Amt als Schulleiter/in anstreben (SLQ)?	Abfrage ab 10/2009	kategorial; ja (1), nein (0)

		Ausgangsvariable	Berechnung	Antwortformat
Qualifikationen	Fortbildung für stellv. Schulleiter*innen	Item: Haben Sie in der Vergangenheit teilgenommen an einer staatl. Fortbildung für stellvertretende Schulleiter/-innen im Amt?	Abfrage ab 03/2009	kategorial; ja (1), nein (0)
	Zusatzstudium Führung/Management	Item: Haben Sie in der Vergangenheit teilgenommen an einem mindestens zweisemestrigen Zusatzstudium im Bereich Führung/Management an einer Hochschule?	Abfrage ab 03/2009	kategorial; ja (1), nein (0)
	Privater Weiterbildungskurs	Item: Haben Sie in der Vergangenheit teilgenommen an einem vom Ministerium anerkannten Weiterbildungskurs bei einer privaten Einrichtung (mindestens 104 Stunden Dauer)?	Abfrage ab 03/2010	kategorial; ja (1), nein (0)
	Jahr der Qualifizierung	Zahlenabfrage zum Jahr der jeweiligen Qualifizierung		Zahlenabfrage
Einstellungen	Akzeptanz des EFVs	Item: Ich halte das Verfahren insgesamt für eine gute Sache		ordinal; vierstufig: stimme zu (1) - stimme nicht zu (4)
	Kritische Haltung gegenüber dem EFV	Item: Ich stehe dem Verfahren insgesamt sehr kritisch gegenüber.		ordinal; vierstufig: stimme zu (1) - stimme nicht zu (4)
	Einschätzung der Vorbereitung	Item: Ich fühlte mich im Großen und Ganzen gut vorbereitet.		ordinal; vierstufig: stimme zu (1) - stimme nicht zu (4)
	Überraschung über Schulleitungsaufgaben	Item: Dass Schulleiter/-innen sich mit solchen Aufgaben beschäftigen hat mich überrascht.		ordinal; vierstufig: stimme zu (1) - stimme nicht zu (4)

Anmerkung. Fortsetzung von Tabelle 45

		Ausgangsvariable	Berechnung	Antwortformat
Leistung	Itemwertungen	Items der jeweiligen Skala		ordinal; gut erfüllt ++ (1) - nicht erfüllt -- (4)
	Punkte	Bewertung (vgl. Beobachtungsbogen)		metrisch; 1-4
	Punktzahl	Punkte, die in den Simulationen erzielt wurden (je Simulation/Kompetenz Wertungen von 2 Beobachtenden)	Summe der Punkte aus den Simulationen/Dimensionen; Overall Assessment Rating	metrisch; 16-64
	Punkte (Dimension)	Punkte, die für eine Dimension in den Simulationen erzielt wurden	Summe der Punkte von Beobachter*in 1 und Beobachter*in 2 aus Simulation 1 und 2	metrisch; 4-16
	Gesamturteil	Punktzahl	<44 Punkte = nicht bestanden; 44-51 Punkte = Die Leistungen übertreffen die Anforderungen; 52-64 Punkte = Die Leistungen übertreffen die Anforderungen in besonderem Maße	kategorial: nicht bestanden (1), die Leistungen übertreffen die Anforderungen (2), die Leistungen übertreffen die Anforderungen in besonderem Maße (3)
	bestanden - nicht bestanden	Gesamturteil	Zusammenfassung der Kategorien 2 und 3	nicht bestanden (0), bestanden (1)
	Differenz – Übereinstimmung der Beobachtenden	alle Itemwertungen von Beobachter*in 1 und Beobachter*in 2 auf einer Skala	Differenzen von Itemwertungen der Beobachter*in 1 und Beobachter*in 2 werden als Betrag über eine Skala aggregiert	metrisch
Zeitverlauf	Messzeitpunkt (MZP)	Datum	chronologische Reihung der EFV-Termine	metrisch; 1-43
	Schulhalbjahr	Datum	Aggregation der MZP nach Schulhalbjahren (siehe Tab. 6)	ordinal; Frühjahr 2009, Herbst 2009, Frühjahr 2010, Herbst 2010, Frühjahr 2011, Herbst 2011, Frühjahr 2012, Herbst 2012, Frühjahr 2013
	Erhebungszeitraum (EZ)	Datum	Aggregation der MZPs nach Projektphasen: EZ 1= 01.2009 - 06.2010; EZ	ordinal; Erhebungszeitraum 1, Erhebungszeitraum 2, Erhebungszeitraum 3

			2= 11.2010 - 12.2011; EZ 3= 02.2012 - 06.2013	
--	--	--	---	--

Anmerkung. Fortsetzung von Tabelle 45

Anhang D Ergänzende Auswertungen

MTHM- & HTMM-Korrelationen

Im Folgenden werden die Tabellen für die MTHM-Korrelationen (konvergente Validität) sowie die HTMM-Korrelationen (diskriminante Validität) im Zeitverlauf (Schulhalbjahre) berichtet (vgl. Kap. 7.3.3). Statistisch bedeutsame Unterschiede zwischen den Koeffizienten werden abschließend tabellarisch dargestellt.

Tab. 2: Rollenklarheit - MTHM-Korrelationen

Rollenklarheit

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,20	0,087	76	-0,06	0,42
2	-0,01	0,205	169	-0,23	0,03
3	0,19	0,032	164	-0,01	0,33
4	0,13	0,146	137	-0,04	0,28
5	0,20	0,006	193	0,06	0,33
6	0,19	0,034	124	-0,01	0,36
7	0,24	0,005	132	0,06	0,42
8	0,27	0,001	155	0,11	0,42
9	0,09	0,039	129	-0,08	0,25

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 3: Management - MTHM-Korrelationen

Management

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,31	0,007	76	0,07	0,51
2	0,15	0,052	169	-0,00	0,29
3	0,20	0,012	164	0,04	0,34
4	0,27	0,002	137	0,10	0,43
5	0,22	0,003	193	0,07	0,35
6	0,22	0,013	124	0,05	0,38
7	0,16	0,068	132	-0,02	0,33
8	0,09	0,288	155	-0,08	0,25
9	0,28	0,002	129	0,09	0,46

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 4: Kommunikation - MTHM-Korrelationen**Kommunikation**

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,22	0,520	76	-0,04	0,44
2	0,04	0,608	169	-0,11	0,18
3	0,24	0,002	164	0,12	0,36
4	0,21	0,013	137	0,03	0,39
5	0,26	0,000	193	0,11	0,39
6	0,28	0,002	124	0,11	0,43
7	0,08	0,378	132	-0,10	0,25
8	0,16	0,042	155	0,003	0,31
9	0,20	0,023	129	0,03	0,38

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 5: Innovation - MTHM-Korrelationen**Innovation**

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,14	0,235	76	-0,11	0,36
2	0,05	0,559	169	-0,13	0,20
3	0,19	0,013	164	0,03	0,35
4	0,12	0,164	137	-0,05	0,29
5	0,10	0,181	193	-0,05	0,24
6	0,23	0,012	124	0,03	0,38
7	0,22	0,013	132	0,06	0,37
8	0,23	0,004	155	0,09	0,36
9	0,15	0,091	129	-0,03	0,32

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 6: Postkorb - HTMM-Korrelationen**Postkorb**

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,82	0,000	76	0,68	0,91
2	0,79	0,000	169	0,73	0,85
3	0,85	0,000	164	0,80	0,91
4	0,88	0,000	137	0,760	0,89
5	0,80	0,000	193	0,73	0,85
6	0,83	0,000	124	0,74	0,89
7	0,80	0,000	132	0,72	0,87
8	0,80	0,000	155	0,72	0,86
9	0,80	0,000	129	0,73	0,86

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 7: Gesprächssimulation - HTMM-Korrelationen**Gesprächssimulation**

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,78	0,000	76	0,67	0,86
2	0,73	0,000	169	0,65	0,80
3	0,75	0,000	164	0,67	0,82
4	0,72	0,000	137	0,60	0,83
5	0,73	0,000	193	0,66	0,79
6	0,72	0,000	124	0,60	0,81
7	0,76	0,000	132	0,67	0,84
8	0,80	0,000	155	0,73	0,86
9	0,76	0,000	129	0,68	0,83

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 8: Präsentation - HTMM-Korrelationen**Präsentation**

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,79	0,000	76	0,68	0,86
2	0,67	0,000	169	0,57	0,77
3	0,74	0,000	164	0,66	0,88
4	0,77	0,000	137	0,69	0,83
5	0,79	0,000	193	0,73	0,84
6	0,76	0,000	124	0,65	0,83
7	0,80	0,000	132	0,72	0,85
8	0,79	0,000	155	0,70	0,87
9	0,77	0,000	129	0,70	0,84

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

Tab. 9: Gruppendiskussion - HTMM-Korrelationen**Gruppendiskussion**

Schulhalbjahr	r	p	n	CI (untere Grenze)	CI (obere Grenze)
1	0,65	0,000	76	0,52	0,77
2	0,61	0,000	169	0,47	0,73
3	0,71	0,000	164	0,59	0,79
4	0,65	0,000	137	0,54	0,74
5	0,67	0,000	193	0,58	0,74
6	0,64	0,000	124	0,52	0,73
7	0,66	0,000	132	0,56	0,75
8	0,60	0,000	155	0,49	0,70
9	0,72	0,000	129	0,63	0,80

Anmerkung. Pearson's r; 95%iges Bootstrap-CI (BCa, 1000 Iterationen)

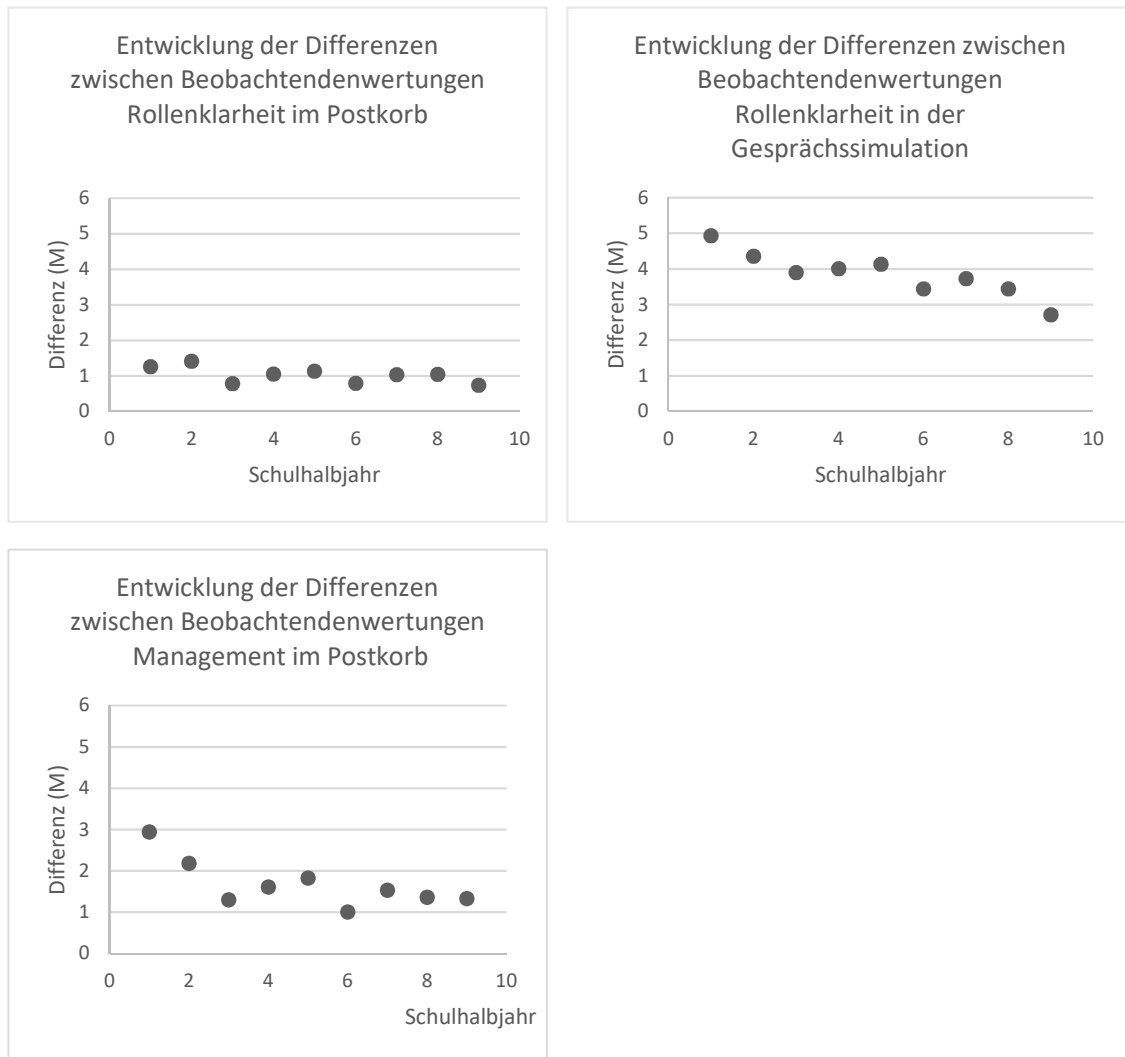
Tab. 10: Bedeutsame Unterschiede zwischen Korrelationskoeffizienten

Validität	Koeffizient r1	Koeffizient r2	r1	r2	Differenz	z-Wert	p
Konvergente Validität Rollenklarheit	Frühjahr_09	Herbst_09	0,17	-0,09	0,30	2,13	0,033
	Herbst_09	Frühjahr_10	-0,09	0,17	-0,27	-2,42	0,015
	Herbst_09	Frühjahr_11	-0,09	0,20	-0,30	-2,80	0,005
	Herbst_09	Herbst_11	-0,09	0,19	-0,29	-2,44	0,015
	Herbst_09	Frühjahr_12	-0,09	0,24	-0,34	-2,95	0,003
	Herbst_09	Herbst_12	-0,09	0,27	-0,37	-3,37	0,001
Konvergente Validität Kommunikation	Herbst_09	Frühjahr_11	0,04	0,26	-0,2	-2,22	0,036
	Herbst_09	Herbst_11	0,04	0,28	-0,24	-2,04	0,042
Diskriminante Validität Präsentation	Herbst_09	Frühjahr_11	0,67	0,78	-0,12	-2,41	0,015
	Herbst_09	Frühjahr_12	0,67	0,80	-0,13	-2,34	0,019
	Herbst_09	Herbst_12	0,67	0,79	-0,12	-2,26	0,024

Anmerkung. Bedeutsame Unterschiede mithilfe der Fisher's z-Transformation ermittelt. Differenz=Differenz zwischen den z-transformierten Koeffizienten; gerundete Werte

Beobachtendenleistungen: Interrater-Reliabilität

Die Tabelle 18 zeigt Streudiagramme zu den Differenzen zwischen Beobachtendenwertungen im Zeitverlauf (Kap. 7.3.3, Fortsetzung nächste Seite). Abgebildet sind die Differenzen zwischen den Beobachtendenwertungen (M) für jedes Schulhalbjahr. Die Entwicklung für Management in der Präsentation ist in Kapitel 7.3.3 abgebildet.



Anmerkung. Abb. 18, Fortsetzung nächste Seite

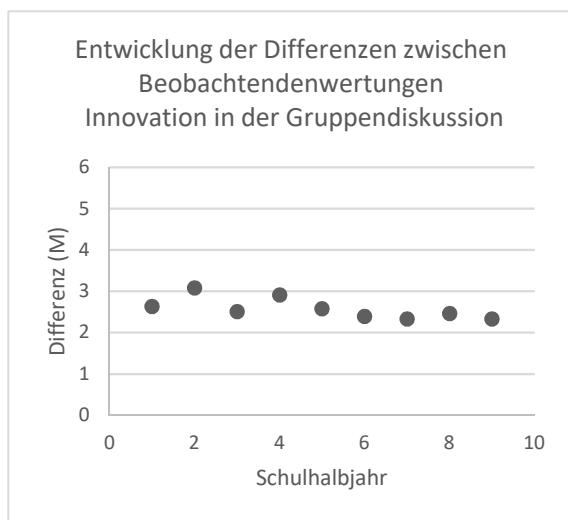
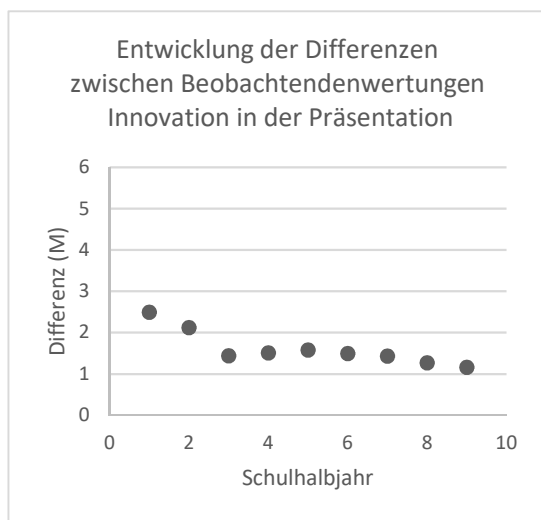
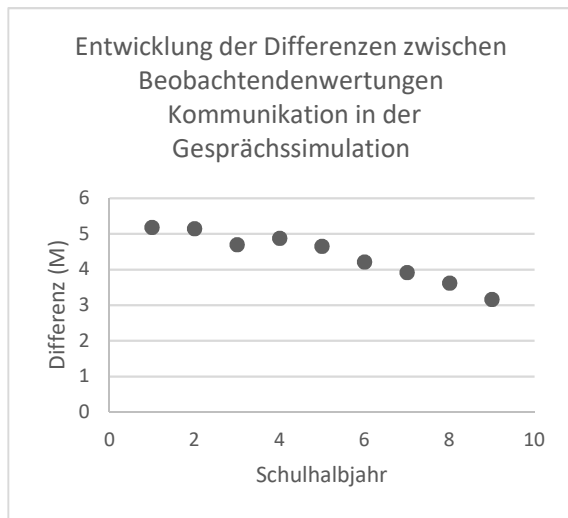
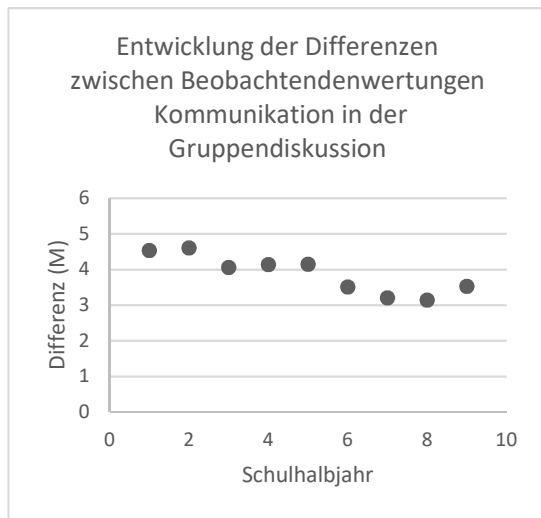


Abb. 2: Abbildungen der Differenzen der Beobachtendenwertungen im Zeitverlauf

Beobachtendenleistungen: Korrekturen

Im Folgenden werden die Änderungen an Beobachtungsbögen für die Dimensionen und Simulationen berichtet (Tab. 55) und im Zeitverlauf visualisiert. Abbildung 19 zeigt im Unterschied zur Abbildung 12 in Kapitel 7.3.3 auch den Verlauf der Änderungen für die Gesprächssimulation.

Tab. 11: Änderungen an Itemwertungen - Gesamterhebung

	Absolute Häufigkeiten	%	n
Rollenklarheit (Postkorb)	226	8,84	2558
Rollenklarheit (Gesprächssimulation)	931	36,4	2558
Management (Postkorb)	402	15,72	2558
Management (Präsentation)	739	28,89	2558
Kommunikation (Gruppendiskussion)	1017	39,76	2558
Kommunikation (Gesprächssimulation)	837	32,72	2558
Innovation (Gruppendiskussion)	815	31,86	2558
Innovation (Präsentation)	430	17,81	2558

Anmerkung. Änderung an mindestens einem Item pro Beobachtungsbogen

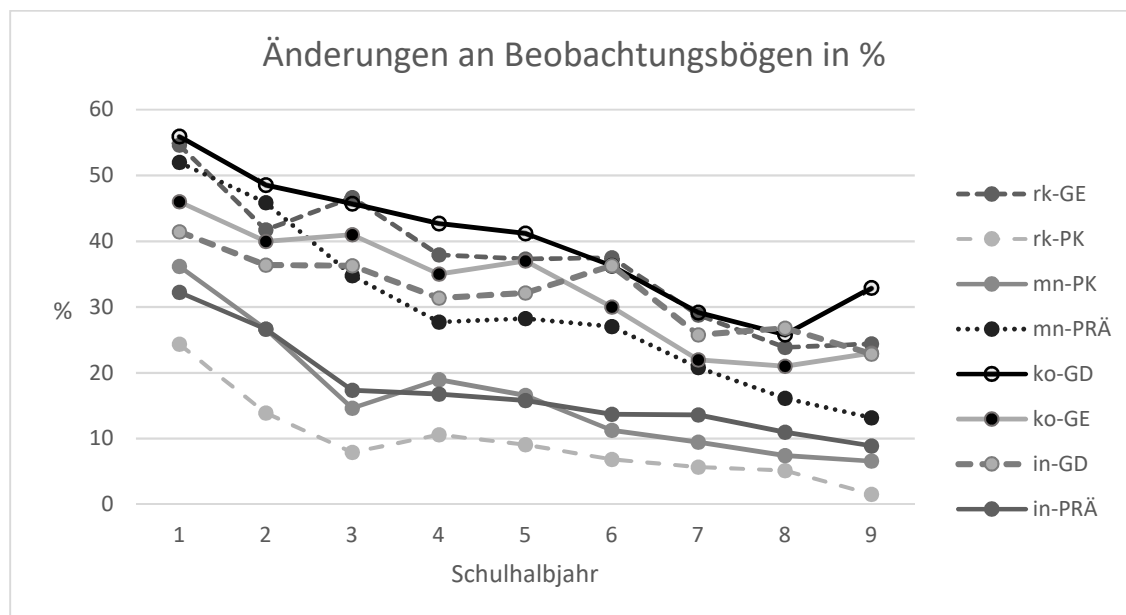


Abb. 3: Änderungen an Beobachtungsbögen in % (vollständig)

Anmerkung. Um die Daten der Gesprächssimulation erweitertes Diagramm 12 (vgl. Kap. 7.3.3), Dargestellt sind die relativen Häufigkeiten der Änderung von mindestens einem Item pro Beobachtungsbogen im Zeitverlauf (Schulhalbjahre); n=2558

Die Tabelle 56 enthält die absoluten und relativen Häufigkeiten der Änderungen an Beobachtungsbögen im Zeitverlauf (vgl. Kap. 7.3.3). Als Koeffizient zur Überprüfung, ob ein monotoner Trend vorliegt, ist jeweils Kendalls Tau angegeben.

Tab. 12: Änderungen an Beobachtungsbögen im Zeitverlauf

Schulhalbjahr	Absolute Häufigkeit	%	n	Tau
Rollenklarheit im Postkorb				
1	37	24,3	152	Tau=-0,89; p=0,001, n=9
2	47	13,9	338	
3	26	7,9	328	
4	29	10,6	274	
5	35	9,1	386	
6	17	6,9	248	
7	15	5,7	264	
8	16	5,2	310	
9	4	1,6	258	
Rollenklarheit in der Gesprächssimulation				
1	83	54,6	152	Tau=-0,83; p=0,002, n=9
2	141	41,7	338	
3	153	46,6	328	
4	104	38,0	274	
5	144	37,3	386	
6	93	37,5	248	
7	76	28,8	264	
8	74	23,9	310	
9	63	24,4	258	
Management im Postkorb				
1	55	36,2	152	Tau=-0,89; p=0,001, n=9
2	90	26,6	338	
3	48	14,6	328	
4	52	19,0	274	
5	64	16,6	386	
6	28	11,3	248	
7	25	9,5	264	
8	23	7,4	310	
9	17	6,6	258	
Management in der Präsentation				
1	79	52,0	152	Tau=-0,94; p<0,001, n=9
2	155	45,9	338	
3	114	34,8	328	
4	76	27,7	274	
5	109	28,2	386	
6	67	27,0	248	
7	55	20,8	264	
8	50	16,1	310	
9	34	13,2	258	

Schulhalbjahr	Absolute Häufigkeit	%	n	Tau
Kommunikation in der Gruppendiskussion				
1	85	55,9	152	Tau=-0,89; p=0,001, n=9
2	164	48,5	338	
3	150	45,7	328	
4	117	42,7	274	
5	159	41,2	386	
6	90	36,3	248	
7	77	29,2	264	
8	80	25,8	310	
9	85	32,9	258	
Kommunikation in der Gesprächssimulation				
1	70	46,0	152	Tau=-0,78; p=0,004, n=9
2	137	40,5	338	
3	135	41,2	328	
4	96	35,0	274	
5	141	36,5	386	
6	75	30,2	248	
7	58	22,0	264	
8	66	21,3	310	
9	59	22,9	258	
Innovation in der Gruppendiskussion				
1	63	41,4	152	Tau=-0,72; p=0,007, n=9
2	123	36,4	338	
3	119	36,3	328	
4	86	31,4	274	
5	124	32,1	386	
6	90	36,3	248	
7	68	25,8	264	
8	83	26,8	310	
9	59	22,9	258	
Innovation in der Präsentation				
1	49	32,2	152	Tau=-1; n=9
2	90	26,6	338	
3	57	17,4	328	
4	46	16,8	274	
5	61	15,8	386	
6	34	13,7	248	
7	36	13,6	264	
8	34	11,0	310	
9	23	8,9	258	

Anmerkung. Fortsetzung von Tab. 56

Punkteinflation – Logistische Regression mit der AV „bestanden - nicht bestanden“

Für die entscheidende Frage, ob jemand das Verfahren bestanden hat, oder nicht, erweist sich der Zeitverlauf unter Kontrolle anderer Variablen nicht als signifikanter Prädiktor. Dies lässt sich analog zur Fragestellung in Kapitel 7.3.1 mit einer multiplen logistischen Regression mit der abhängigen Variable „bestanden - nicht bestanden“ klären.

Tab. 13: Multiple logistische Regression mit der AV „bestanden - nicht bestanden“ (n=1033)

Prädiktoren	b	SE	OR
<i>Soziodemographische Merkmale</i>			
Geschlecht (0=Frauen)	-0,44*	0,18	0,64
Alter	-0,11***	0,02	0,90
<i>Schulmerkmale</i>			
Schulgröße	0,01***	0,003	1,01
<i>weitere Variablen</i>			
AC-Training (0=nein)	0,77**	0,26	2,15
Messzeitpunkt (MZP)	0,001	0,008	1,001
<i>Interaktion</i>			
MZP*Schulgröße	-0,001*	0,000	0,99
Konstante	1,07***	0,20	
Nagelkerkes-R ²		0,140	
Cox & Snell-R ²		0,084	
-2LL		861,636	

Anmerkung. multiple logistische Regression mit der AV „nicht bestanden (0) - bestanden (1)“; n=1033; *p≤0,05; **p≤0,01; ***p≤0,001; Alter, Schulgröße, Erhebungszeitraum; MZP: zentriert; *kursiv*=nicht signifikant

In das Modell A in Tabelle 57 werden die bisher als relevant identifizierten Variablen Geschlecht, Alter, Schulgröße und AC-Training sowie der Messzeitpunkt als Operationalisierung des Zeitverlaufes aufgenommen. Die Variable Leitungserfahrung wird ausgeschlossen, um eine umfangreichere Fallzahl einbeziehen zu können. Es zeigt sich, dass der Messzeitpunkt nicht in Zusammenhang mit der abhängigen Variable stehen, allerdings den Zusammenhang zwischen Schulgröße und Punktzahl moderiert. Die Modellgüte liegt mit einem Nagelkerkes R² von 0,14 im gleichen Bereich wie in dem Modell in Kap. 7.3.2 und kann nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden.